d. Stadt Hachheim

TIMPINI: Dienotugs, Dom.e. stugs, Jumstags imtrittunt. Bettage Diud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung. heinrich Dreisbach filorsreim Telefon 59. Welchäftsitelle in Hachbeim Mallenheimer r 25, Telefon 57.

UNZOLGON : tonen die begespuitene Commitgette voer deren Ruum 12 piennta auswärts 15 Pfg., Reflamen die 6-gespaltene Colonelzeile 30 Pfg Bezugspreis monatlich 1.— Am Politichecktorio 168 67 Arantiurt am Dair

der Diummer 31

tag

小師

igen

Dienstag, den 15. Märg 1927

Kahraang

Neues vom Tage.

Die beutiche Delegation nuter Führung von Reichsaufen-minifier Dr. Etrefemann ift aus Genf nach Berlin gurudgelehrt. Die nächfte Ratstagung bes Bollerbundes ift auf Montag,

ben 13. Juni, festgeseht worden. Heber ben Ort ber Tagung ift rine Bereinbarung noch nicht getroffen.

Der Wolferbunderat hat bor Abichluft der Tagung in einer nichtoffentlichen Gigung die Mandate ber Mitglieder der Santen Regierungstommiffion, mit Ansnahme bes Brafibenien Stephens, fulle um ein weiteres Jahr erneuert. Gleichzeitig murbe ber berzeitige Brufibent Stephens um vorläufige Weiterführung ber Prafibent-Maft der Regierungstommiffion gebeten. Stephens bat diefer Bitte borläufig jugeftimmt.

im Projeg gegen 41 jogenannte fommuniftifche Kuriere burch bat Condergericht, das Gefängnisstrafen gegen famtliche Angellagte noch ber 2 bis 14 le nach der Berjon und bem Grad ihrer Schulb bon 2 bis 14 Moneten Mefängnis berhängte.

- Rach einer Melbung aus Paris haben die deutsche und die trangolifche Birtichaftsbelegation eine Bollfigung abgehalten. Rachbem eine Einigung über die Grundlage bes endgültigen Sanbels-bertrages erzielt mar, haben die beiben Delegationen die Berhand-lungen norden ber bei beiben Delegationen die Berhandlungen über gewiffe Abanderungen bes gurgeit in Rraft befindlichen borläufigen Abtommens fortgefest.

bes Ronigs bon Spanien werben als jeber Grundlage entbehrent belicimet bestignet. Das Bulletin ber Aerste bergeichnet im Gegenteil eine Besserung bes Gesundheitszustandes. In sechs bis acht Tagen wird nach Anlicht der Merste ber Rönig vollständig wiederhergestellt sein.

Die neue Aufwertung.

Mit dem Ausgang des Jahres 1923 erreichte die folgte die Greindung der Deutschen Reichsmark. Damit treien gfor auch die Lorden Orfer der Auflation gutage, treien aber auch die harten Opfer der Inflation zutage, belche Taujende in bittere Not stürzten. Es muste einas geschelzen, um die Berhältnisse zu bessern, und so wurde nach bestigen Auseinandersehungen im Reichstage im Juli 1925 das Answert das Aufwertungsgeset angenommen. Bei der heutigen Binanglage des Reiches tonnte das Geset unmöglich alle Korden forderungen der geschädigten Gländiger erfüllen, sie mußten ich bei beicheiben und nach der Decke streden. Seitbem feite die Agitation auf erhöhte Zuwendungen mit verstärkten bei den und gewann Einstüh auf die politischen Wahlen, bei denen ktasten ein und gewann Einstuß auf die politigen Wahren, bei denen in einer Reihe von Einzelstaaten, namentlich in Sachien, die Anhänger einer weiteren Auswertung sehr vondlenstwerte Erfolge erzielten. So sind denn neue Antröge und Anregungen vor den Reichstag gelommen, und die Reichsten ausschen nicht wie den bei gegenvarung der Verlagenden Anssorberung nicht midiehen können, eine neue Auswertungsvorlage ausarbeiten allassen, die gegenwärtig im Reichstat geprüst wird und die in latien, die gegenwärtig im Reichstat geprüft wird und die jum Shluk biefer Woche an den Reichstag gelangen foll. Ge icht ichen springen entsprechen und daß deshalb eine Reibe bon gesteigerten Zumunungen sich einstellen wird. Es ist auch ein Antrag auf Stellung eines Bottsbegebrens ersolgt, ber isgon an und sie sich einen befrigen Ramps Entsac en wird.

Manbiger und Schuldner muffen gleich behandelt werden, dahin geht die Sauptsorderung, und soll sich der Glänbiger Einlegranfungen gesallen lassen, so muß ich der Schuldner im gleichen Mage dazu begrennen. Tos ist ein Kolfsurteis, dem nas deinen Willen nicht gut widersprechen läst. Die Frage bleibt nur, wie weit deim Schuldner die Fähigteit boxbanden ist, seinen Berpflichtungen nachzulandnungen bei das beim bestehenden Aufber und ernstbate ernogen werden, ob im bestehenden stafder und ernstbate ernogen werden, ob im bestehenden stafdertungsgesch licht eine Liefe borbanden ist, die ausgesüllt berden und. In dem esesen dom John treb sind die darin der geschen Milderungen dem Edulduct danernd under verschen, doch has sich derandsgestent, doch süx diese Jastang deringen, doch has sich derandsgestent, doch süx diese Jastang deringen Ingabi von Schuldnern das pio nach der kingivertung ist debessert, das sie beute sehr wohl imstande sind, exhabite Zahlungen an ihre Glandbiger zu bestein.

Ber wieder antimenstäbig geworden ist, much auch sobien, gleichnief od es sich ich einem Stenerabler der von der soll dem Reich, Staaten oder sonst Rambie bandelt. Das Reich ichents feinem Stenerabler der von warum soll dem Reich eine geschents werden, salls sie sumberer geschadigten Bentinsser emplischen is auch recht des sumberer geschadigten Bluttboer emplischen absinden billet, das bie sieh mit sehr renten Gerbaltmissen absinden billet danberer geschadigten Olandiger eine Gerbaltnissen absinden mitten, dahrend ihrt Schildner nicht jetten Ausgaden Madden, deren Antenabiasen aum mindelten bespecifelt werden mit. Dier ist also eine Achtering angedender.

Bohrerde Santer and touting membridge find in her ber Berling Hiller Brille ethoriest morben, begin ber Scholle Gubb ben Findlands in hence Berling enthroper bei Scholle Gubb Hamelling Den Findlander in hence Berling in hence Berling

bertaufen niuffen, eine Bergutung ju gewähren, Die einent billigen Regt enispriegt. Es war nicht vorauszuschen, daß die Sachlage sich in dieser Weise entwideln wurde, sonit hatte eingeschritten werden können. Die Reichöregierung hat ja früher auch ertlärt, daß sein Zeichner von Kriegsanleihe aus berjelben Berlusie zu befürchten brauche, und uun haben sich die Berhaltnisse doch in unerwarteter Beise gestaltet. Es ind also mancherlei Umstände vorhanden, die es schwer machen, zu jagen, was Recht und was Unrecht ist. Es erscheint deshalb auch wenig angebracht, sich über streng juristische Formalitäten zu ftreiten.

Das Ergebnis der Ratstagung.

Chamberloine Urteil.

Der britifche Augenminifter Chamberlain ertfarte nach feiner Rudtebr nach London einem Rentervertreter u. a.:

Bahrend diefer Ratofeffion hatten wir feine Bufammenflinfte bon Gruppen, feine geheimen internationalen Berfammlungen. Daß über bas Gaargebiet eine Bereinbarung erzielt murbe, ift ein hinreichend ficherer Beweis für ben Fortfdritt bes Bollerbundes. Bei biefer Gelegenheit gab es weber Sieger noch Befiegie. Ich halte die Regelung für fehr gut, benn jebe Geite hat erreicht, worauf fie ben größten Wert legte. Bon ben borliegenben brei ichwierigen Fragen wurden bie beiden wichtigften geregelt. Die Frage ber beutiden Goulen in Oberichleffen wurde tatfacilich geregelt burch ein Uebereintommen zwijchen Bolen und Dentiden als ben beiben unmittelbar beteiligten Bartelen.

Dies bedeutet eine befriedigende Entspannung gwifden Bolen und Deutschland, und ich glaube, daß es zu einer befriedigenden Lojung auch der anderen noch ausstehenden Fragen führen wird. In der Saarfrage zeigten die Bertreter Frankreichs und Deutschlands das freundschaftlichste Verstandnis für den Standpunkt des anderen, felbft wenn fie fich ibm nicht auschließen tonnten. Dies war sicherlich eine der wich-tigften Sigungen bes Bolterbundsrates, denen ich beigewohnt babe. Nach meiner Anficht arbeitet ber erweiterte Boller-bunderat außerordentlich gut. Es ift bemertenswert, bag mabrend biefer Raisfeffion gwar blefe Gingelbefprechungen gwiichen einzelnen Staatsmannern ftattgefunden haben, aber feine Ronferenzen angerhalb bes Bolterbundsrates. Dies zeigt, wie anders die Beziehungen zwischen Deutschland und uns seit Locarno geworden find. Stresemann darf man zu der sehr nüglichen und erfolgreichen Tagung Glück wünschen.

Die Auffaffung in Berlin.

lleber das Ergebnis der Tagung des Bölferbundrates hinsichtlich ber Santstage schreibt die "Deutsche Siptomatische Rorrespondens" aus Genf u. a.:

Das Combrom'f murbe benticherfeits vollzogen unter Dem Geschebauntte der bod recht aufehnlichen, auch in dieser Grage erreichten Erfolge, nicht gan; wie gewünsch, aber in einer Reihe von Buntten wesentlich verbeffert, und zugunften ber Caarwünsche interpretiere gegenüber ber Jaffung des bemt Bale unfachst vorliegenden Brichlages, der ja auch bereits e'n stompromit barftelle, an besten Gestaltung beutsche Inter-

effennahme nicht gang unbefeiligt war.

Mit ber Unterftellung ber Bahnidjuprenbpe unter ben ausschlieftichen Befeht ber Regierungstommisten bes Caar-gebietes murbe felbit fur ben Ball, bag bie Angehorigen biefer Truppe ens ben gleichen Individuen besteben, die früher als militarische Truppe im Gebiete aufgetreten waren, die mitiinelide Oberhobeit über die Angebörigen des Babuichites emfallen. Die militärische Gewalt als folge hat damit wieder eine Etappe aufgegeben. Man bat fich auf deutscher Seite dabon überzengen lassen, daß eine individuelle Refrutierung anbelangt, so ift ebenfalls e'n Besteben auf eine niedrigere girter, nachem Gewähre baste geteister feien, bas nie bie Regieringskommission ber ihr anheimgestellten Derabsehung der bung als em beit edigeneten merken. Den Unterschapung des deutschen Gengegentemmene barg baber bie Schlaß bares Ergebente seine ber beit beitelben bares Ergebente seine beite beitelben beite beitelben ber beitelben ber beitelben ber beitelben beitelben ber beitelben beitelben

Tan Uno in Frantising

Anabend beingt, bak Briand Deillichland in ber Canifrage gefiern in und bennie bie Celegenbett, feine Entfpannungspolitif ju be-

Der "Caulaia" enfl aus: "Wieder ein Kompromig! Das Idifonen bei Strefemann folieglich gegen nichtstagende Juge

Der "Figaro" foreibt: "Strefemann bet baburd, baft er ber vorgeschlagenen Lufung feine Buftimutung gab, einen gewiffen guten Willen bewiefen. Er bringt aber bas Berfprechen mit nach Saufe, daß die frangofifchen Eruppen balb bas Caargebiet veraffen werben. Er hat vor ber Deffentlichteit in auffelwares regenben Erffarungen bie Grage ber bemnachftigen polifianbigen

Raumung bes Rheinlandes aufgeworfen.

Das "Echo de Paris führt aus: Französischerseits hat man Im Bolterbundstat gegen die demicherseits vorgebrachten Forde-rungen Biderstand geleistet. Man muß sich fragen, ob Stresemann baburch, bag er aus feiner relativ magvollen Saliung binfichtlich ber verschiedenen mit Bolen schwebenden Fragen Augen zeitigte, in der Lage sein wird, mit noch größerem Nachdrud die Anwendung des Artifels 431 zu sordern. Welche Halung hat übrigens hierbei Chamberlain eingenommen?. Die vogen Bersicherungen, die Briand an die Presse verschwendet hat, können nicht die Zweisel. beheben. Der französische Aufgenminister wendet wundervoll die billige Kunst der Rede an; aber wenn er in Genf diesmal wieder rellärt, daß die Räumung der Rheinsande nicht erörtert worden ist, während Stresemann öfsentlich die längeren privaten Berdenbungen erwährt bet der Bereiffand die Längeren bildete handlungen erwähnt hat, beren Gegenstand biefe Frage bilbete, bann fpielt Briand in ziemlich mittelmäßiger Weife mit Worten.

Der "A venir" ichreibt: Wie bei jeder internationalen Bu-fammentunft vertäft Deutschland Genf, indem es das mitnimmt, was es haben wollte, und zwar jum Schaben Frantreichs und feiner Alliferten. Bielleicht verdient das nicht einmal besondere Beachtung. Man darf aber nicht vergessen, daß Deutschland selbst in untergeordneten Fragen feine Zugeständnisse gemacht bat. Darin liegt ja gerade die Richtigfeit ber Berftandigungspolitif. Frankreich wird immer um biefen Berftandigungswillen nachgeben. Eropbem wird Priand bant einer geschieften Darftellung ber Latfachen bor der offentlichen Meinung wieder als Triumphator nach

Baris zurüdtehren.

Die geheime Ratsfibung. Strefemanns Biniche.

In der nichtöffentlichen Schlußstung des Bölterbundsrats wurde zunächft dem Präsidenten der Regierungskommispon des Saargedietes, Stephens, von Scialoja und im Anjohluß daran auch von Dr. Stresemann für seine dem Bölferbund geleisteten Dienste, seine Bereitwilligiett, sein Amt
bund geleisteten Dienste, seine Bereitwilligiett, sein Amt
bund geleisteten Dienste, dem Bereitwilligiett, sein Amt
bund geleisteten Dienstellung auch ein Witglieden Diesstellungs
bah sied geleisteten Dienstellung auch ein Mitglieden des belaische Mitglied day sich unter den wiederbestätigten Migtiedern der Regierungskommission auch ein Mitglied — das besgische Mitglied Lambert — besinde, das bereits sieden Jahre der Kommission angehore. Schon stüher habe man von einer Besch randt ung der Amtszeit auf fünf Jahre gesprocen. Auch tung der Amtszeit auf fünf Jahre gesprocen. Auch sein Sventschaft, andern Landern Gelegenheit zur Teilnahme sei den Arteiten in der Kommission zu geben. Er wolle, wenn auch die Berson Lamberis nicht in Frage siehe, den Wurde zum Ausdern deringen, daß der Rat seiner Bemerkung dei der nächsten Kahl der Kommission Rechnung trage.

Politische Tagesschan.

** Konturrenz durch Beiteren. Im Preuhischen Landtog ist eine deutschandtonale Aleine Unitage eingegangen, die
darauf hinweist, das dem Buchdenderet und Bapierverarbeitungsgewerte von behördlichen Stellen Konsurrenz gemacht
werde, staalliche und tommunate Verwaltungen verschiedener
Orte hätten Drudereien und Papiereintaufs und Vertriebho
stellen eingerichtet. Gerüchtweise der Buchdenderei und Bed
untsperichten der Ausbemtichen Buchdenderei und Bed
lagsanstalt, A.G. in Berlin, eine Monopolifelung für paatieze Austrige zu schaften beabstolige, und das die brenkichen
Ressortininisseren ihren Trussachen isten. Das Staatsministerum wird gelragt, die Wahnehmen tressen worde,
die durch behardliche stanfarrenz bekongern en Schäbigung
des freien Truskereis und des Papiergewerdes zu unterspieden.

Die sartsindigen Sozialdemoreaten zum Geoffen

The jagrandigan Sogatsemoteaten june Genfer Rompromik. Die Sogialbemotratische Patiel den Sangebielb hal auf ihrem Parteting eine Emischienung augenommen, in ber fie erklärt, das in ellen abgeschlossene Kombronisk löune unt als eine Etappe angesehen werden auf dem Abene an einer weiteren deutsch-französischen Vertiandiaung und damit 31 den Fiele der Endgultigen Ausgaben des Saargediete an Demischland.

44 Reuregelung ber Invalldenrenten, Im Cogiatpotinischen 32 651400 CE Pateringalbenonie getagepen. Reinsiglianter und der Gennbrene bilben noch ben denen merball der Regierungsbarreten HA mi det meldbregberhige

Die staafliche Wirtschaftspolitik.

Die Tätigfeit bes Birticalisminifieriums.

Berlin, 14. Marg.

Der Reichstag begann beute die zweite Lefung bes houshaltes bes Reichswirtschaftsministeriums.

Reichswirtschaftsminifter Dr. Curt'us

gibt einen Ueberblid über die Tätigleit feines Minifterinms. Er untericheider daber die Mitwirfung bes Staates an ber Bermitt fung wirtichaftlicher Erlenntniffe und die Ergiehung gur Birtfchaftlichfeit, die Bedeutung der Steuerpolitif, der Boll- und Banbelsvertrage- und ber Beld- und Areditpolitif fur die Birtfchaft, die Gingriffe bes Staates in die Birtichaft felbft burch Bigenbetatigung ber Deffentlichen Sand und durch Unterftubung notleibender Birtichaftotreife. Rur auf gemiffenhaften Erfenntnisgrundlagen fei das Bufammenwirfen ber verfchiebenen Birticaftsfreise und ber Ausgleich der groben Gegenfane zwischen Rapital und Arbeit möglich. An neuen

Mufgaben für 1927

neunt der Redner die Reichswohnungsgühlung, die Erhebung von Saushaltsrechnungen jum Aufschluß über bie Lebenshaltung ber Bevollerung, Die Brobuftions- und Lobnftatifit jur Bervelltommnung ber Sanbelsstatiftit, insbesondere die Ginführung eines Anmelbeformulars fur bie Bareneinfuhr wird nachftens bem Reichstag eine Borlage jugeben.

Die Bufammenarbeit mit ben Beborben erftrede fich auch auf wirticofispolitifce Aufgaben. Tropbem tonne man ein Bentralorgan, ben Meichamirtichafterat, nicht entbehren. Bei Befprechung der Boll- und Sandelsvertragspolitit betonte der Redner, bag der Anteit Europas an der beutiden Ausfuhr jugunften des auferenropuifden Anteils ftort gemindert fei.

Die Ausfuhr nach ben europäischen Landern

fei im gangen genommen geringer als bor bem Rriege, wobei den hauptausichlag die verminderte Ausfuhr nach Rugland und Frantreich gebe. Aften und Afrifa nahmen wachsende Mengen deutscher Aussuhrerzengnisse auf.

Der Minister erhofft sich von der im Mai in Genf statt-sindenden Weltwirrichaftstonferenz eine gewisse Er-teichterung ber allgemeinen handelspolitischen Loge. Go wenig besriedigend im ganzen Deutschlands handelspolitische Loge gurgeit auch fein moge, fo werbe die Reicheregierung doch eine Menderung ber Methoben in nachster Beit nicht verantworten fonnen. Die Einbringung eines neben beutiden Bolltarife murbe im Mugenblid nur noch größere Berwirrung bervorrufen. Der Minifter fünbigte eine Bortage ber Reicheregierung über bie Weftoliung ber Agrangolle fur nach bem 31. Marg biefes Jahres an und berwies auf die neuen Wege, die man greeds

Steigerung ber Musfuhr

ju gefen beabsichtige. Dem Auslande muffe fargemacht werden, bag bie Garantieleiftung für sogenannte Aussentredite, die Exportfreditversicherung und anderes Magnahmen feien, Die auch andere Staaten trafen, und bag gerade die befondere Eduidneriage Denischland jur Forberung ber Ansfuhr brange. Auf bem Gebiet

612lb- und Rreditpolitif

hatten bie Gelbfabe ber Anstanbsanleiben und bes Inlambstapitele im vergangenen Jahre eine beträchtliche Berminderung erfahren Tropbem fei aber die Binsbelaftung noch immer fehr boch und bedentlich. Man muße jest baber ernft überlegen, ob und melde Masnahmen zur Berbesserung des Celd- und Rreditspftems er-griffen werden tonnen. Der Minister betonte meiter, daß sich der Staat mit besonderer Sorgsalt des Dandwerts und des mittels ftandischen Gewerbes annehmen muffe. Ein wie farter Bille zur

Gelbfibehanptung im Sandwert

lebe, lebre and ein Blid auf ben winzig fortidreitenden Aniban ber Rreditgenoffenichaften, beren Mitglieder jum groben Zeil bem

Der Minifter betonte, baft mit biefem Ueberblid bie ftaatliche Birtigaftspolitif feinesfalls ericopft fei. Erft aus ber Wefamt-betrachtung aller großen Gebiete ber Staaisbetätigung, bei benen ber Staat in ben Birtichaftsverlauf eingreife, ergebe fich die Befamibeit ber Birtichaftspolitit. Reben der Zollpolitit fiebe bie Mugenhondelspolitit in welteltem Ginne. Der gweite groce Rom-

plex wirtichaftspolitifcher Betätigung flege in der Steuerpolitif, und bas dritte große Gebiet fei die Cogialpolitit. Einen letten Rweig bilbe bie Berfehrspolitif. Der Minifter betonte, er hobe fich ftete bemuht, burch rege Mitarbeit an allen Gragen auf eine einheitliche Linie und eine planmagige Bufammenfaffung bingu-

Abg. Fran Gender (Sog.) weift auf bas Diftverhaltnis gwi ichen Brobuftion und Berbrauch bin. Leiber babe fich bas Minite rium gang der Führung ber Rapitaliften überlaffen. Die Rationalifierung habe fich bisber nur jugunften ber Unternehmer ausgewirft, nicht in einer Breisfentung. Satten Regierung unt Unternehmer bie gur Ueberwindung der Krifis wichtige Bebentung bes Maffenabsates rechtzeitig erfannt, fo hatten fie gunachft bir Reallohne fteigern muffen. Die Sandelspolitif ber Regierung laffe jede Initiative vermiffen. 216 Biel ber Arbeiter ftellt bie Rednerin gum Schlug auf: Produttire Cogialpolitif-burch Berfürzung ber Arbeitegeit und Steigerung ber Rauftraft, fowie Abban ber

Mbg. Dr. Reichert (Dntl.) befampft die Uebernahme wirticaftlider Betriebe burch bie Deffentliche Sand, well bie Betriebe bann unrentabel murben und fie außerdem, bon Steuern befreit, eine unfaire Ronfurreng fur die fcwer belafteren Bribatbetriebe wurden. Die Rationalifierung habe auch gute Folgen. Gie habe endlich einmal wieder eine Rente geschaffen, und Bebel habe ja selbse einmal gesagt: "Ohne Profit raucht tein Schornstein." Augerdem habe die Rationalisierung den Erport wieder ermöglicht und Gelb und Robitoffe wieber ins Sand gebracht. Arbeitegeit burje man nicht rationieren nach Schema F. Rach bem fleinen Ausgleich des Borjahres fei unfere Sanbelsbilang wieber paffib. Man icheine fich im allgemeinen nicht genügend flar gu machen, bağ die 2 Milliarden Dames-Laften vier bis fünf Brogent bes gefamten deutiden Boltseintommens ausmaden.

Abg. Colad (3tr.) will aus verschiedenen Erscheinungen erfennen, daß es mit unferer Birticaft pormarts gebe. Wenn wir Die Dawes-Laft fur uns bermenben fonnten, murben wir 600 000 Meniden mehr beichaftigen tonnen. Die Erfullung bes Dawes-Blanes fei überhaupt nur burch Steigerung der Ausfuhr möglich. Desbalb muffe der Bolferbund bafur forgen, bag bie Bolle international abgebaut werben. Deutschland folle auf biefem Bege vorangeben. Der neue frangofifche Bolltarif laffe wenig Soffnung auf eine Besserung der Beziehungen. Das Ausland muffe endlich aufhören, Deutschlands Birticaftsloge viel zu gunftig zu beurteilen. Unfere Aussuhr bleibe noch 35-40 Brozent hinter der ber Borfriegszeit gurud.

Rach weiterer Aussprache vertagte fich bas Saus.

Handelsteil.

Berlin, 14. Marg. - Debifenmartt. Much beute fiel bie febr fefte Saltung

Spaniens auf. - Effettenmartt. Bei rubigem Gefchuft zeigte fich eine geringe

Erholung. - Produttenmartt. Es wurden gezahlt für 100 Rg.: Weigen mört 20.7—94, Roggen mart. 24.5—24.7, Brangerste märt. 21.3 bis 24.1, Wintergerste 19.2—199.5, Hafer märt. 19.4—20.2, Mais La Plata 18.1—18.3, Weizenmehl 34.25—36.75, Roggenmehl 33.2 bis 35.5, Beigenfleie 15.75, Roggenfleie 15-15.25.

Frankfurt a. M., 14. Mary.

Debijenmarft. Anger einem festeren Rure ber Reichsmarl feine Beranderungen.

- Effettenmartt. Die Borfe eröffnete unficher, boch war fie etwas erholt. Am Anleihemarft bestand fein Interese.

Brobuttenmartt. Es wurden gezahlt für 100 Rg.: Weigen 29—29.25, Roggen 27, Sommergerste 25—26.5, Safer 21.75—22.5, Odies gelb 18—18.25, Weigenmehl 40—40.5, Noggenmehl 37.25 bis 27.5, Weigenfleie 14.25-14.5, Roggenflete 14.5-14.75, Ben troden 8-9, Strob 4.15-5, Treber getr. 16.75-17.

Amtliche Rotierungen für Speifctartoffeln. Grachtparitat Frankfurt a. M. bei Baggonbezug. Industrie biesiger Gegend 6.40-6.50, weigichalige und weigstelichtige biefiger Gegend 5.

- Franffurter Schlachtbiehmartt. Auftrieb: 1815 Rinber, borunter 260 Odijen, 62 Bullen, 627 Rube, 302 Farjen, 565 Ralber, 77 Schafe, 5111 Schweine. Bezahlt wurden für I Zentner Lebend-gewicht in Reichsmart: Och fen: vollsseischie, ausgemästete hospien Schlachtw. 1. jungere 60-62, 2. altere 56-59, sonitiae

vollsteilichige 50-55, fleischige 44-49. Bullen: jung fuanderfebung ger fleischige bochften Schlachtw. 54-56, fonftige vollfleifcige Lentift Ougo Bob fleischige bochsten Schlachtw. 54-56, sonstige vollsteilabes gentift Sugo Bod gemöstete 50-53, fleischige 45-47. Rube : jüngere, von dließlich damit en höchsten Schlachtw. 48-58, sonstige vollsteischige oder an einen Gegner mel 42-47, sleischige 33-41, gering genährte 25-32. Tollsteischige ausgemästete höchsten Schlachtw. 58-64, von burde schwer der den vollsteischige ausgemästete höchsten Schlachtw. 58-64, von burde schwer der 52-57, fleischige 45-51. Ralber : beste Daft- und & uhrt, wo er balb 71-77, mittlere Dajt- und Saugfalber 62-70, gering 50-61. Schafe: Mostlämmer und jüngere Mosthämmel zils-Maria (Schwingerichte Schafe 47-49. Schweine: Bettschweine über verf übergriss. Des 62-63, vollsteischige von 120-150 Ag. 62-63, vollsteischige von 80 bis 100 As

— Mannheimer Brodutienmarkt. Es wurden ge ven Stare Olen inland. 27.5—29.3, ausländ. 31.25—33.25 theren Manufche Braugerste 25.5—30, Fattergerste 20.75—21.5, Mais r., ohne das 18.75, Beizenmehl Spezial o 40.5, Beizenbrotmehl 32.5, mehl 20.—38, Rieje 14. mehl 20-88, Rleie 14.

Ans aller Welf.

Staatssetretär a. D. v. Kühlmann vom And director Jürgens sahren. Staatssetretär a. D. v. Kühlmann ist in der Eregen Tleine des straße von einem Anto übersahren worden, er ein durch de Unter'n Schädelbruch. Der Staatssetretär wurde in ein Kran gesproffen. Der übersähren hat sich etwas gebessert. wu.de steiges bas Bewußtsein wieder erlangt.

Ghiagerei auf der Ausstellung "Denticher 30 deutscher Bein". In der Ausstellung "Deutscher 36 beutscher Bein" in ber Funthalle am Raijerdamm in beutscher Wein" in der Funthalle am Raigerbantin Certin, 14. fam es in der Nacht furz nach 3 Uhr zu einer Schlad ichiedese er für be eine Anzahl Gäfte sich weigerte, wegen der Polizestung aannten bisberig Lolal zu vor affen. Polizei mußte eingreisen und nachtan. Polizeipre Berjonen feit.

Dar 1:0 000 Mart Seidentvaren gestohten. Gut feinen neuen Wi drangen in die Rontor- und Lagerraume einer Geit handlung im Stadtinnern Berlins und ftahlen al Bortofaffe für girfa 150 000 Mart Seibenwaren. 3un fchaffen ber Beute ift wahrscheinlich ein Auto benupt amgebung bei ein

Bestnahme bon Schausenstereinbrechern. In bei ell ein. Auch au wurden in der Kaiser-Bilhelmstraße in Berlin drei Kince gemeldet, sensterenbrecher ergriffen. Die leisteten bei der Fe Kene polnisse burch Boligeibeamte bestigen Biderstand. Die Beam kene polnisse von einem der brei mit einem Brecheisen angegriffen m trugen nicht unerhebliche Berletungen babon.

Geplante kommunistische Berkeinigen davon.

Geplante kommunistische Demonstration zum im Amschulung von Jürgens-Prozes. Die Berliner Polizei hat Kenntnis Aus Schule and erhalten, daß vor dem Kriminalgericht in Moadit große saus reichsbenrich nistlische Demonstrationen anlählich des Urteils im Iskuriage für die Prozes geplant sind. Daber wird ein verschärziger ihre ungultig erzi wachungebienft im gangen Gerichtsgebanbe eingerichtet ftarfes Aufgebot bon Schutpoligei jum Gingreifen Strafe bereit gehalten.

B000 Arbeitelofe weniger in Berlin. In ber sie Anzahl der Arbeitssuchen bat sich auf dem Berliner Arbeitsstuchenden um 8000 vermindert, so is Anzahl der Arbeitsstuchenden um 8000 vermindert, so is Anzahl der Arbeitsstuchenden um 8000 vermindert, so is Beter Ster zurzeit 266 163 beträgt. Die durch die Witterungsvert voldulig Derr I der Ster der Anzahl der Anzah fenen Berichtswoche bat fich auf dem Berliner Arbe

Dberprimaner Kuste aus Furcht, dag er das Egan auch treiflich ar bestehen wurde.

O Erössnung der Brestauer Messe. Die Brestauer Broges Intereste jahrsmesse ist ohne besondere Feierlichkeit bei starfes Aomische Uhr brang erössnet worden. Die Messe ist vorzüglich beschieß tätigte er sich gerang erössnet worden. Die Messe ist vorzüglich beschieß tätigte er sich genang erössnet worden vorlier vorli ni letten Augendick wollten zahlreiche Aussteller Plate nüchternen Ber balten versuchen; sie konnten diese jedoch nicht mehr Aun hat ihn eit nen. Die Sonderzüge zur Wesse waren voll besetzt. Dennentlich in den einzelnen Abteilungen der heute sta nesse und der Schuhmesse wider Erwarten gut in Span anderen Abteilungen waht fich Bag. A Example. messe und der Schuhmesse wider Erwarten gut in Sant wielen sie der Schuhmesse Abreitungen macht sich Macht wielte sie visses Bögern der Einkauserschaft geltend. Unter den Greigens ab. unsstellungen begegnen namentlich die Gruppe der als die Kindern, eidenausstellung und der elektrischen Ausstellung der der der um ber der der jajteften Interene.

Stojejied b Berlin, 14. tine gute und if

O Morb unb

Cin Torted

Treeben, 14.

Laurahiltte, Chuie erichien ein

bor ber Wohnu Stevolver mehre

03 day 50

beit und Verlogenheit an sich hat, so ein Saus mit af bah er turze I dasse wie bier bas Forstbans neben dem Sosaebaudt Ausammen. Au Eichenruh und darin ich und du, o das wäre zubiel ausammen. Au Ruhn, siehe mol zu, Lieberl und komm', wir wolle begab erhebblich Ruhn sam aurudoche, mir könne unterweas noch genug hie Ruhn fest. Es schlane. Wir geb'n ums Porf berum, dann kamme das von Auhn, von der andern Seite berein und du machst dich. Wurde, währen Beit noch dem Städtchen!"

iher denen meine Birken standen und dinne, ich aussetzeiter in eine Sügelchen biek das Reiterarab, das anheit auf de Errafe Rünberarab. Ob aber die Benennung des eines wirk und die Errafe richtig ist, nach denen die es birgt oder ab beide Errafe und die Errafe bermechielt wurden im Laufe der Nahrzehnte, der gelöscht wurden im Laufe der Nahrzehnte, der gelöscht werden benderte, wer weiße est Einst war Eichenruhe mit be recht erheblich, fester Mauer umgeben, ein alter Abelssit. Im drift erheblich, jährigen Kriege wurde pon einer möchtigen Schale. jährigen Kriege wurde von einer mächtigen Schaf Kriegsbef lange Zeit Unterschlupf gefunden batten, der burgat dem Gelchafts. Sof nächtlich überfallen. Die schwache Belahung bertorhungsbe bold zusammen und beinahe triumphierten die gebork. Sot nachtlich überfallen. Die ichwache Belatung in Gerabelt wurd bold zusammen und beinahe triumphierten die beschäbigten wird lagerer. Ta kam, von einem abgesandten Boten beschäbigten wird hergeholt, ein Trupp landgrüslicher Reiter and dem beschäbigten wird in der Rähe, in höchster Rot angesprengt, die Tore in der Rotten wurden beseht und ein ichredliches Miltel Willem Die no Worden begann, die dem Rechte und zulebt auch State von der Siege erdlühte, doch auch nur mit schredlich schille ung zur der Siege erdlühte, doch auch nur mit schredlich schille ung zur Opfern,

(Sortfebung folgt

nur um bas Gutde meiner Mutter hober au bringe, fie felbft fdinbet fich ob mit ben Gleichmiftern. Wir find meiter getomme und ba möchte ich folgendes anfange: 3ch modte appei ober brei Jahr aum Oberfortter bier in Pwischenzeit könnte ich viel babeim helfe. Da mein Bater ein tochtiger Worfter war, bilft man mir boran, wie ich veridiebentlich verfichert betam. Rann ich bann in einige Jahre in der Dah' eine Forfterei befomme und bich mir in ein Forfthans hole, o mie überglüdlich maren wir bann! Bir murbe bas fleine Gint, bas uns gufiele. mit betreibe, wie es auch mein armer Roter getan, ber fo früh binuber mußte in eine beffere Bett!" Rofa laufdte ben weiden Alufterionen bes Buriden,

an feine Bruft gelehnt und ichaute mit innerem Behagen bas Lebensbith perheifungspoller Bufunft: ein Forfterbans in der Ginsamkeit, am liebsten hier an der Seide, ein Seim bes Friebens, umgrünt und umraufcht bon ben mächtigen Baumen und barinnen fie beide, und bann umfoielt und umjaucht bon jenen, die ihnen gum volleren Mlude gegeben murben, bas ererbte Stud Land babei bewirtichaften können und Blüte und Frucht ihrer Mühen feben, ia, bas war gang nach ihrem Sinne, Bie oft berwünschte fie ichon in ihrem Bergen die gutgebende baterlide Birtidaft mit ihrer Unruhe, we mandmal ben Durdreifenben zu Gefallen ober auch für beimijde Bedier balbe Rächte geopfert wurden, wo jeder Lump, jeder Berabgefommene bewirtet werben mußte und wo bei Trunf und Rarte Morte fielen, für die Sprecher gewohnheits: magig und felbitverftanblich, Die fie fteto mit tiefftem Mbiden borte. Dem Rater lag nichts bran. Soch atmete fie auf, nach langer Baufe.

nur ichen so weit! Co ein Saus im Malbfriede, abgelege von ber Wett, die soviel Fastnachtstreiberei, soviel Frech-

Durch graves Leben Roman von Ludwig Kanfon. ("achbrud perboten)

36 weiß, bu flebft nit auf ben armifelige Mammon, aber ich glaube, andere febe befto mehr drauf! beine Eltern! Mir banot bor ber Stunde, wenn ich beine Eltern frage und mir ihr: Reint bole mußt. D, hatt' ich um beinetwille doch etwas mehr! In beinem jebigen Alter wird bir's an Arelern nit feble, auch an ebrenwerte nit. Daß der Forellenfänger nit lande könnt', das dachte ich mir oleich. Doch es komme noch andere!"
"Na. ia!" aab Moia gurild. "es komme noch andere!

Doch bene kann und foll es arod' fo ballieren wie auch jenem. Und wenn bu auch nit reich bist und beine Mutter is eine arme Bittlrau und fährt Aibe, ich will dich bocht Bir find alle twei iung, geiund und balle zusamme, laß boch alles andere wie es ist Abrigens war om Mittag iden wieder einer da, der es auf mich abgesehe hat, ein reicher Barer von Himbach!"

Bon Simboch, aus bem aute, reiche Ort?" iprach Sander verwundert, "bas is mir fomisch, bag ba einer hierher kommt. Bas bort reich is und einigermaße aufomme pafit in bezug auf Gelo und Gut, wird beizeite icon gufamme gefoppelt, - Da werbe beine Ettern ge-Spannt hobe!"

Na, er fam nobel an, doppelipannia, is auf dem Warkt berum gefahre und war bann ziemlich lang beim Bater, eigentlich er nit, aber fein Freiersmann, er felbit jag in der Wirtsjinbe, 29as er für einen Beideib mitgenomme hat is ja elnerlei, ich weift es nit." Gleichgültig fpradi es das idione Mäddien.

"Bir wollen's mal abwarte!" iprach Eduard lang fam. Doch hore mal. Hofa: Ich mochte umfatteln. Die Jahre her viene ich bei Diefem Bollbalter für gute Lohn, O Mord und Gelbstword. Bei einer geschäftlichen Ansinanderschung gerieten nachts der Rausmann Pollof und der bentist Hugo Politolet in Gleiwis in Streitigseiten, die dliehlich damit endeten, daß Pollof seine Pittole zog und auf einen Gegner mehrere Schüsse abgab, die ihn sosort töteten, Bollof jagte sich nach der Tat eine Kugel in den Kobs und wurde schwer verseht in das Städtisse Oranienbaus übers Durde ichwer beriebt in bas Stadtische Kranienhaus über-Ahrt, wo er bald darauf verftarb.

D Botelbrand. In bem befannten Sotel "Balbbaus" in Zila-Maria (Schreig) brach aus unbefanuter Urface im Dacilubl bes Oliflügels Tener aus, bas auch auf das untere Stodverl übergriff. Der Schaben ift febr grob. Die Unter uchung

10

Folal

D Ein Torwächfer toblich verungludt. Im Berlaufe eines jufballiampfes der jameigerischen Mannicaft U. S. Suiffe eren Stare Olympique b'Eft murbe ber Tormachter ber ehteren Manuschaft durch einen Fußtritt so jower verlent, was er, ohne das Bewuhtsein wiedererlangt zu haben, stard.

Sehle Nachrichten.

Das Urteil im Jürgens : Prozeg.

Bertin, 14. Mary. Im Prozest gegen den Landgerichts-te wegen Meine des ju fünf Monaten Gefängn's verurteilt, bie die burch be Universität gunf Monaten Gefängn's verurteilt, bie ein der Alemedes zu fünf Monaten Gefangus verntren.
bil durch de Unter udungshaft verbüht find, im übrigen freiant gesprocen. Der Angellagte Landgerichisbi.ef.or Jürgend
wurde freigesprochen.

Mbichieb bes efemal gen Polizeivigeprafibenten Dr. Friedensburg.

in Berlin, 14. Marz. Im Bolizeipräsibium fand die Abäd schiedsseier für ben jum Regierungspräsidenten in Kasiel erim nanmen bisherigen Polizeivizepräsidenten Er. Friedensburg
nat hatt. Polizeipräsident Zörgiebet doufte bem Scheidenden für
eine guze und treue Mitarbeit und wünschte ihm Glüd für gis feinen neuen Bir ungelre's.

Chnecial.

Preeben, 14. Marg. Soute morgen trat bier und in ber Dresden, 14. Mars. Peute morgen trai bieb der Schnee-bet all ein. Auch aus dem Erzgebirge und der Laufich wird Neu-

office polniffe Vergewoltigung in ber Minberheitenfrage.

Laurahiltte, 14. Mars. In ber ebangelischen Minberbeitendule ericien eine Rommission der Woewoolsgaft, welche die ur Umichniung von 19 dentschen Kindern in die polnisiese lathoub unigulung von 19 dentschen Kindern in die politique ung nit Alde Schule anordnese. Don diesen 19 Schulfindern sind suni der Aus reichsdeutschen Familien. Die Eltern hatten seinerzeit Intraze für die Minderheitenschule gestellt, doch wurden diese er für ungüttig erstärt.

Aus Nah und Fern.

Glorsheim am Main, ben 15. Marg 1927.

Aldrsheim am Main, den 15. Warz 152.

Peter Stephan Thomas †. Am Samstag frarb sast alle oldstlich Serr Peter Stephan Thomas im Alter von nur errober tathol. Airchengemeinde. Daß er mehr als ein Alle On Thomas, obwohl er teinerlei derartigen Unterricht gesauch tresslich zu spielen derstand. Er hatte überhaupt auch tresslich zu spielen derstand. Er hatte überhaupt ele domische Uhr baute er sich seinen und auch eine altrosels domische Uhr daute er sich seinen sonie und in der Kirchenmusst und auch eine altrosels domische Uhr daute er sich selbit. Auch als Inter der äber nückternen Berus (er war Shuhmacher) weitab lagen. his brighte er fich gern; alles Dinge, die jeinem fon lagen. bei Run hat ihn ein tückisches Leiven gefällt. Die Beerdigung ver heute statt. Möge er in Frieden ruben!

de Macht ihielte sich in dem Haus Huttal.) In der Eteignis ab. Der Kellner Ruhn, verheiralet und Bater von des Sieses Kindern, lauerte dem Riabrigen Weistlinder Engler. der Ger um 11 Uhr abends in seine Wohnung heimsehrte, lauerte dem gab auf ihn aus einem Revolder mehrere Schille ab die fenglert se sweiter der Bohnungstür auf und gab auf ihn aus einem Revolder mehrere Schille ab die fenglert so sweiter berletzen. Jevolder Wohnungstür auf und gab auf ihn aus einem Jah er mehrere Schüsse ab, die Englert so sower verleuten, das er turze Zeit tarauf starb. Ter Terlebte tonute noch ihm dansansarbenstod aus noch unten flüchten, brach aber bald auf den Kuhn ebenfalls schoft. Gan'er wurde an der rechten an den Kuhn seinen gehoelts, Herbeigeeiste Passan, endere das verlebtig der berteit, das von Ruhn, der erst lureilich aus einer Leisanstalt entlassen fie, war en kuhn, der erst lureilich aus einer Leisanstalt entlassen fie, war einer Trübnung des Tewagsteins begangen 6. Dur's, wahrend einer Trubung des Bewuhifeins begangen

n Ke A Lab Comburg. (Rach bem Genug von Strep.

Best die A Lad Comburg. (Rach dem Genuß von StrepBest die Ander Abier gesterben.) Im Forort Kirdorf trankt
ne kiere Frau Bier, nachdem sie kurz vorder einige sicht
ine kiere Frau Bier, nachdem sie kurz vorder einige sicht
ine kiere Frau Bier, nachdem sie kurz vorder einige sicht
ine kiere Frau Und nach gualbollem Leiden erlog die Frau. Als
ische Lodesursache wurde Tarunverschingung sessenen.

Lad Comburg. (Laden brand) Mus bisher nicht
na. die Kingen einstand nachts gegen 1 Uhr in einem
ert mis die Etrage hinausdringende Qualm wurde rechtsetig des
sterst und die Venerwehr alarmiert. Nach durch starte Berrusalnung sehr erschwehr alarmiert. Nach durch starte Berrusalnung sehr erschwehrer Löscharbeit sonne der Brand gesit be wehr erhedigt, aber durch Bersicherung gedell.
dar karlanden. (Lagung des Reichard under über

bri dat exhebtich, abet durch Bersicherung gedell.
dat strie gabelchabigten, Gaung des Reichsbundes ber nodel unter starfer Beteiligung der ersie Gausg des Reichsbundes der Ariegsbelchädigten aus Eessen und Walded statt. Aus reast dem Geschäftisbericht ging bervor, das die Antprücke der schölltigsbehirftigen noch sehr vernachlässigtet wurze die rigorose Einstellung der Versorgungsbeidsbeit werden nicht die nötigen Mitsel um Versigtung gestellt werden siehe nicht die nötigen Mitsel um Versigtung gestellt werden state von der Versorgung der Versorgung

Die Absicht haben, das bom Reichstog in seiner Entschliegung bom 1 Juli 1926 ben Ariogsopfern gegebene Bersprecken auf Berbesserung der Renten einzulösen. Der Gautag wen'et fich insbe ondere an famtliche Reichstagsabgeordnete ber Proving Seffen-Raffau, fich dafür einzuseben, bag balbieft eine mirtigne Nerhalfangen. wirffame Berbefferung ber Rentenberforgung eintritt.

A Nieder-Jugelheim. (Aus der Saft entlassen.) Der von der englischen Begrung wegen des Besites von Bassen und Munition verhaftete biesige Bürger ist nach Jah-lung von 100 M, wieder aus der Sast entlassen worden.

A Rierstein. (Durch gehender Fernsprech -bertehr in Rierstein.) Bom 15. Marg ab wird bei bem hiefigen Bostamt ununterbrochener Fernsprechdienst abgehalien werben.

Bohnungemiete.) Die Reicheregierung bat mit buftimmung bes Reichsrates bejchloffen, Die gesehliche Diete bom 1. April b. 38. ab um 10 Brogent und bom 1. Oftober ts. 36. ab um weitere 10 Prozent gu erhöhen. Regierung hat sich im Reichsrat gegen diese Erhöhung ausgesprochen, weil sie eine Erhöhung der Miete und die tamis in unmittelbarem Bujammenhang ftelenbe Rotwendigfeit, Die Conbergebandestener weiter zu erhöben, unter ben gegen-wartigen foginten und wirifchaftlichen Berhaltniffen bes Lantes als hochft unerwünscht ansehen muß. Die Erhöhung ter Miete ist nun doch beschloffen. Das Reich wird den Wohnungsgeldzuschuß der Beamten entsprechend erhöben, velleicht auch die Löhne der Reichsarbeiter. Diese Borgange werben nicht ohne Rudwirlung auf bie Lander und bie Cemeinten bleiben tonnen. Ebenjo wird es nicht vertretbar fein, die gesamte Mieterhöhung bem Sausbefiper gu belaffen und hieraus weber einen Ruten für ben Wohnungsban gu gieben, noch die bem Land und ben Gemeinden aus der Mieterbohung enistehenten unmittelbaren Aufwendungen gu er eten. Es durfie mohl bas zwedmaftigfte fein, diefe Fragen in Berbindung mit bem gur Beit bem Landtag vorliegenden Ge egentwurf über die bestiffche Conbergebandeftener gu lofen, wobei gu berudfichtigen mare, wie andere Lander biefe Frogen zu behandein gebenien.

A Hanan a. M. (Erbpring Ferdinand Magi-milian zu Psenburg - Bachtersbach ge-storben.) Der einzige Cohn bes Fürsten Friedrich Bil-helm zu Psenburg-Wachtersbach, der 46 Jahre alte Erbpring Gerbinand Marinisian zu Nienburg-Rachtersbach, ift in Ferdinand Maximilian ju Menburg-Bachtersbach, ift in Berlin in ber Angusta-Charite an einer schweren Ropftrant beit gestorten. Die Beisepung erfolgt in Bachtersbach im Streife Gelnbaufen.

wer Volls'raneriag.

Die Geler im Reichstag.

Am Conntag gebachte bas beutiche Bolf in webmutevoller sanktarer Erinnerung ber Millionen Opjer bes Weltfrieges balbitod gebiste Flaggen auf amtliden Gebanden und gabl wichen Privatfäufern befindeten ichon außerlich ben Anla ber Teier. Im Mittelpunft ber fieben großen Berliner Ber instaltungen bes Bolfsbundes Deutscher Ariegsgraberjurforg ftand die Feier im Reichstag, gu ber

Reicheprafibent b. Sinbenburg

in Begleitung bon Ctaatsfefretar Deigner erichienen war, un' an der die in Berlin anmesenden Mitglieder des Reichstabinette der preußische Ministerprafident Braun, der Chef der Beeres leitung. General Sepe, und der Chef der Marineleitung Abmiral Benter, tellnahmen.

Der Prafitent bes Polfsbundes, Pfarrer Giemel, feierb in feiner Gedenfrede ben Boltstraueriag als ben Tag, an ben wir alles vergeffen follen, was uns brudt und best, und fprad jum Schlug die hoffmung aus, bag ber Bolfstrauertag, ber man als ben

Berfohnungstag bes gangen bentiden Boltes

bezeichnen fönnte, nun balb jum gesetlichen Feiertag werbe Mit bem Spiel "Ich batt' einen Kameraden," einem Schluß wort bes Brasidenten Siemel und bem gemeinsamen Gejam ber ersten Etropbe bes Deutschlandliedes schloß die ernste Feier Die bei allen Teilnehmern einen tiefen Eindrud hinterfleg.

Auf bem Plat vor bem Reichstagsgebaube fcritt bei Reichsprafibent, ber beim Erscheinen wiederum mit braufender Soch- und Surrarufen begrüßt wurde, die Front der Efren-tom agnie a's, worauf er mit Staatssoftretar Meigner sich in Krastwagen in fein Palais gurudbegab,

Lotales.

Sochheim am Dain, ben 15. Darg 1927.

jahrs Pferdemartt war vom Wetter nicht sondeitich be-gunftigt. Um Conntag wehte ein ichneidend faiter Dfte wind, der wehl manchen von dem Besuche des Mattes abwind, der wohl manchen von dem Besuche des Raties absaehatten haben dürfte. Troßdem war der Acemdenvels lehr am Gonntag ein recht erfreulicher, soog die Lotate gut beseigt waren. — Am Montag ging zeitweilig Regen hernieder, der den Marlibesuch ungünstig beeinslußte. Aus dem Psetdemarti waren über 300 Pserde aufgetrieben, Pserde aller Qualitäten. Auch die unvermeldlichen Isgeuner hatten sich wieder eingestellt und beteiligten sich lebhaft am Psetdehandel. Beim Handel machte sich die Geldknappheit der Zeit demerkdar, denn derselbe bewegte sich sichteppend. Rindvieh waren 15 bis 20 Stild vorhanden. Auf dem Arammarkt waren eine ziemtige Anzahl von Auf dem Krammarkt waren is die 20 Stild vorhanden. Auf dem Krammarkt waren eine ziemtiche Anzahl von Bertaussikänden aufgeschlagen, die vielsach Güßigkeiten seilbolen. Der Bergnugungspart war gering ausgestattet, sodh die Jugend nicht auf ihre Rechnung kam. Reit ichtle und ionitige Kahrwerke ichtlen gan itch. Kur ein "Kaspert Theater" forgte für einige Erheiterung. Bie in den veillossen Jahren, id hatte und diesmal wieder die hiefige "Freiwitige Sanitätofotonne" ihre Kräfte in den Dienit des Markles gestellt. Die Reichsbahn hatte jur die Viartitage eine Krastwagen Berbindung zwischen Mainz und Hochen, das diese als dauerndes Berkebrsmittel zwischen unserer Stadt und dem von hier gern der juchten Mainz bestehen biede.

Reichsministet det Finangen bat durch Erlag vom 10. Bebr. 1027 bestimmt, das die Barabführung der Lohn-teuer nur noch zweimal monattich zu erfolgen hat, und

awar für Lohnzahlungen in der Zeit nom 1. dis 15. eines Kalendermonats dis zum 20. dieses Kalendermonats und für Lohnzahlungen vom 16. bis jum Schluß eines Ralen-Dermonats bis jum 5. des folgenden Kalendermonats. Diefe Regelung findet erstmalig Anwendung auf Lohngahlungen, die nach dem 31. Marg 1927 bewirtt werden. Uberfteigen Die Steuerabzugsbetrage fur Lohnzahlungen eines Kalendermonats gusammen nicht den Betrag von 100 Rm., fo hat nur einmalige Abführung ber Lobnfteuer ju erfolgen und zwar bis fpateftens am 5. bes fole genden Kalendermonats. Die Einsendung der Beicheis nigung über die im Laufe des Kalendermonats einbes haltenen Lohnsteuerbetrage (Mufter 2) hat wie bisher jum 5. bes folgenden Monats ju erfolgen. Soweit Die Lohnsteuer durch Kleben von Steuermarten ju entrichten ift, gelten die gleiche Termine.

Die beite Medigin gegen alle Leiben ift ein tlichtiges gesundes Lachen. Stellen Sie sich vor: 3 Stunden lang Lachen und immer wieder Lachen, sodaß ganze Tränen-bäche fließen; das heißt zugleich: 3 Stunden alle Leiden vergessen, aller Sorgen enthoben sein! Wenn ihnen dazu noch eine gute Kapelle angenehme Weisen und lustige Musit aufspielt, dann wird der Genuß den Höhepunkt erreichen. Bersuchen Sie dieses Rezept indem Sie am nöchten Kreitag, Samstag oder Sonntag um 8 Uhr in nachten Freitag, Camstag ober Conntag nm 8 Uhr in dagten Freitag, Samstag ober Sonntag nm 8 Uhr in die U. I.-Lichtspiele strüber Bavaria) kommen. Dortwerden sich Ihnen im Rohmen des großen Lustipielprogrammes der lange dünne Pat und der kurze dide Patachon als Photograsen vorstellen und der trodene Buster Keaton wird als Cherlock Holmas jr. Ihre Lachmuskeln in Besmesung verleben wegung verfegen.

"Kornfrant" der Erfat für Bohnentaffee, hat fich burch feine unerreichte Gute ben erften Blag erobert, meil er Die guten Eigenichaften Des Bohnentaffees im vollften Mage besitzt. Gein Boblgeschmad und seine Betommlich-teit machen ihn jum Boltsgetrant im mahriten Ginne. Rornfrand tann bant feines angenehmen, taffeeahnlichen Geschmads allein oder mit Bujag eines beliebigen Quan-tums Bohnentaffee verwendet werben. Die Zubereitung ift die gleiche wie bei Bohnentaffee, alfo bentbar einfach.

Der neue Fernfprechtarif.

Biedereinführung einer Grundgebuht.

Die wichtigsten Merkmale bes neuen Fernsprechtarifs, ber am 1. Mai 1927 in Kraft treten foll, sind: Die Wiedereinsuh-rung einer Grundgebühr für die Sauptanschlüsse, die Festsehung einer einheitlichen Oriegesprächsgebühr fur alle Teil-nehmer, die Ermäßigung bon Ferngesprächsgebühren und eine Reihe anderer Erleichterungen fur die Teilnehmer.

Die Grundgebühr beiragt für jeden Sauptanfchlug

Saupianichluffen monatlich In Orisnetten mit hauptanichluffen monatlich 501 bis 1 000 6.50 Mm. 3 Mm. 1 bis 50 1 001 " 5 000 7.— 5 001 " 10 000 7.50 10 001 " 300 000 8.— 5.000 7.-51 " 100 4 11 5 " 6 " 201 , 500

Die Ortsgefprachegebühr beträgt einheitlich für alle Teilnehmer und öffentliche Sprechstellen 10 Big. Die Baht ber Pflichtgesprache, b. h. ber Gespräche, für die mindestens im Monat Gesprächegebühren zu entrichten find, beträgt für jeden Lau'tanichlug:

in Ortsnehen mit 1 bis 50 Sauptanschluffen 20 in Ortsnehen mit 51 bis 1000 Sauptanschluffen 30

und in den übrigen Regen 40 Gefprache. Bei Teilnehmern, die ihren Anschluß nach borberiger Ankun-bigung längere Zeit nicht benutzu, wird für volle in die Zeit ber Nichtbenutzung sallende Kalendermonate auf die Bezahlung bon Pflichtgesprachen bergichtet.

Die Ferngefpräche gebühren betragen für ge-wöhnliche Dreiminntengefpräche auf Entfernungen

on 5 bis 15 Sm. 30 Pig. bisher 45 Pig. bon 15 bis 25 Sm. 40 Pig., bisher 45 Pig. bon 25 bis 50 Sm. 70 Pig., bisher 90 Pig. bisher 120 Pig. bon 25 bis 50 Sm. 70 Pig-bon 50 bis 75 Sm. 90 Pig-bon 75 bis 100 Sm. 120 Pig-

über 100 sem. für je 100 cm. 30 Pfg. Gespräche bis zu 5 Rm. gelten fünftig als Ortsgespräche.

Bei Gesprächen von langerer Dauer als 2 Minnten wird Die überschiehende Gesprächseit allgemein nach einzelnen Winnten berechnet und für sede volle oder angesangene Minute ein Drittel der oden stebenden Säte erhoben. Riefer wurde biese Berechnungsweile nur dei Gesprächen auf Emsermagen über 100 Am. angewandt. Für Ferngespräche, de in der verlehrssschwachen Zeit zwischen 7 Uhr abends und 8 Uhr morgens ausgehöhrt werden, ermößigen sich die Gebühren auf amer gens ansgeführt werden, ermäßigen fich die Gebühren auf zwei Drittel der Cabe für Tagesgefprache.

Betiervoransfage für Mittwoch, ben 16. Marg: An-

Nebergang in höhere Magenslassen mit Sonntagsfarten. Um bestehenden Spoelseln zu begegnen, sei darauf aufmerksam gemacht, daß dei Sonntagsrudsahrsarten der Uedermerksam gemacht, daß dei Sonntagsrudsahrsarten der Uedergang in höbere Wagenslassen zu einer gewöhnlichen Fahrsarte zujedoch der Nebergangspreis einer gewöhnlichen Fahrsarte zugrunde gelegt. Die Ermäßigung von 333- prozent tein mitdin dei Nebergangskarten nicht ein. Ein Reisender kann und
einer Sonntagskarte vierter Klasse in die dreite Klasse und
mit einer Sonntagskarte dieter Klasse in die zweite Klasse und
mit einer Sonntagskarte dritter Klasse in die zweite Klasse
mit einer Sonntagskarte dritter Klasse in die zweite Klasse
Klasse Preises einer balben Jahrkarte dritter
Klasse indergehen.

Tie Russkung zum Universitätsstudium ohne Reise-

Die Zulassung jum Universitätsstudium ohne Reife-pengnis. Die Bestimmungen über die Zulassung jum Univer-stätässtudium ohne Reiferengnis vom 1. Juni 1924 find, einer Melbung des Amtlichen Prenkischen Bressedienstes zusolge von dem prenkischen Kultusminister nunmehr auch auf die prenki-lehen Technischen Kultusminister nunmehr auch auf die prenkiiden Technichen Bochichulen ausgebehnt worden.

Eine Entschließung des Reichsprädiedundes über die Bassernderforgung. Eine Entschließung des Reichsprädiedundes über die munen besonders interessernde Produm der Gasversorgung nahm der Reichsprädiedund in seiner Saudiansschutz und Gesamtvorstandsstung all. In dieser Entschließung wird ausgesprochen, das die Kommunalderwaltungen nicht nur dei der Unterverteilung, sondern auch der Erzeugung von Gas Unterverteilung, sondern auch der Erzeugung von Gas under ausgeschalter werden durch undersem roird gefordert, das dei Berbandlungen über Gassernversorgungen aus im

Intereffe einer bauernd guten und preiswerten Gasberforgung ber Bevöllerung notwend gen Borfichismagregeln gegenüber Angeboten beachtet werden, die die erforderliche Garanie nicht auf lange Frift sicherstellen. Durch diese Entschließung soll nochmals por aller Deffentlichfeit unterftrichen werben, welche Befahren ben beutschen Rommunen aus einer Regelung erwachsen fonnen, die die berechtigten öffentlichen Intereffen der Rommunen gugunften einseitiger Intereffenpolitit außer icht laffen murbe.

Sport-Nachrichten.

Zugball.

Um die fübbeutiche Fugballmeiftericaft.

Der fechfte Conntag in ben Spielen um die fubbeutiche Guf. Ballmeiftericaft brachte auf ber gangen Linie Ueberrafchungen. Der Faborit fur ben britten Blat, der Frantfurier Gugballportberein, mußte fich nach überaus fpannendem Rampfe bem Rheinbezirksmeister BjB. Redarau mit 2:0 bengen.

Der &. G. B. Maing 05 ichlug den ipielftarten BiB. Stnttgart mit 2:1.

Die Begegnung in ber Fugballhochburg zwischen 1. F. C. Rurnberg und Spielvereinigung Burth endete mit einem 3:0-Siege ber Rurnberger, Die nun die Tabellenführung übernommen haben.

In ber "Runde ber Zweiten" überrascht bas 0:0 gwifden 1860 München und bem Karleruber Gugballverein.

Eintracht Franffurt und Bin. Manubeim trennten fich ebenfalls unentidieden 2:2.

Boffen.

Um die denifche Bog. Schwergewichtsmeifterichaft.

Bei der in der Dortmunder Bestfalenhalle nochmals jum Austrag gelommenen Ausscheidung für die Beutsche Schwergewichtsmeisterschaft gelang es Dans Breitenstrüter den vannoveraner Rösemann in der zehnten Runde durch f. o. zu schlagen. Im zweiten Haupt fanden sich Schmeling und Sebillo-Bronkrich gegenister. Der Deutsche gewisch fich feinem General

Frantreich gegenüber. Der Deutsche erwies fich seinem Gegner weit überlegen und gewann in der zweiten Runde durch t. o.

hahmann ichlägt Tom Barrid - Franfreich nach Buntten,

Bei ben in München jum Austrag gefommenen internatiotalen Berufs-Jogerfampfen gewann ber befannte Mundener Edwergewichtler Sammann gegen ben Frangofen Barrid in einem iber gebn Runden führenden Rampf nach Buntien.

Um bie Gubbenifche Sandballmeifterfchaft.

3m Boripiel um Die Gubbentiche Sanbballmeifterichaft ber 289. trafen fich im Darmigebter Stadion ber Sportverein 98 und die Spielvereinigung Gurth. Darmftadt gewann mit 5:1 zerdient.

Gerichfliches.

D Sohe Gelbitrafen für Schmuggler. Junf Schmuggler, bie größere Mengen Alfohol aus bem Saargebiet nach Plainz geschmuggelt batten, wurden bom Schöffengericht in Trier mit Jufammen 72 000 Mart Gelbstrafe verurteilt. Bier ber Schmuggler fiammen ans bem Saargebiet, Gegen zwei Ungeflagte, die nicht gur Berhandlung erfcbienen waren, wurde vom Gericht Saftbefehl erlaffen.

@ Fünf Monate Befangnis für eine gestohlene Brille. Bom Antegericht in Oppenheim wurde ein schon wiederholt vorbestrafter Wanderbursche gu 5 Monaten Gefängnis perurteilt, weil er einer Einwohnerin von Buntersblum die Brille geftoblen hatte.

D Buchthaus für einen Beiratsichwindler, Wegen mehrerer Beiratsichmindeleien murbe der bereits porbeitrafte Roch Bullan Winier von dem Schöffengericht in Fulda zu 1 Jahr 2 Monaien Zuchikaus und 100 Rm. Geldstrase verurteilt.

D Urie'l im Difgiplinarberfahren gegen Molling und boffmann. Wie der Umtliche Breugische Breffedienft meldet, jat in bem Difgiplinarversahren gegen Landgerichtsrat Rolling Magdeburg und Landgerid tebireftor Soffmann ber Difsiplinarfenat in Raumburg nach mehriegiger Berhandlung jegen Rölling auf einen Berweis erfannt und gegen Soffmann mit Bersetung in ein anderes Richteramt vom gleichen Range sowie eine Gelbstrafe von 200 Rm. Die Amissuspenfion gegen Doffmann ift aufrecht erhalten worden.

von 40 Bid. an aufwärts eingetroffen und ftehen Diefelben

Umtliche Befanntmachungen der Stadt 906

Für die Belämpfung ber Obitbaumichabling Benugung der Kreis Obitbaum Motorsprige beite Anzahl Baumbesiger mit etwa 1000 Obib gemelbet.

Baumbesither, die gewillt find fich noch an bei nahme zu beteiligen, ift bagu noch Gelegenheit wenn fie fich sofort unter Angabe ber Jahl ber Obith ber Geldbiftritte im Rathaus, 3immer Rr. 8 mel

Eine gemeinsame Besprechung ber Teilnehmet herrn Kreisobitbautechniter forn findet am Freis. Marg If. 3r. abende 8 ! hr in ber Wirtichaft ! ftatt, ju ber hiermit eingeladen wird.

Sochheim a. M., ben 14. Marg 1927,

Der Bürgermeifter: Urgbe

Betrifft: Jagdverpachtung.

Die Jagdnutung auf bem hiefigen gemeinicht tummer 32 samtstächeninhalt von etwa 1275 ha wird am Mont 28. Viärz de. Irs. vorm. 11 Uhr im Rathause b in zwei Teilen, event, auch im Gangen auf Die Do feche Jahren öffentlich meiftbietend verpachtet. öftlich halt ca 854 ha und Begirt 2 weftlich 421 Bachtbedingungen werden im Termin betannt Das engl auch tonnen fie mahrend ber Bormittagebien Befebentwurf an, hierfelbft eingesehen werben.

Sochheim a. M., ben 7. Marg 1927.

Der Jagdvorfteher: Argbacher, Burgerme of die jur Berfe

Mittwoch, den 16. ds. Mis. vorm. von 8 bis tangöjischen Trup werden die Zusakrenten für Monat März 1927 tosonialtruppen. Stadtfaffe ausgezahlt.

Sochheim a. M., ben 14. Marg 1927.

Der Magiftrat: Aribide

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger und herzlicher Teilnaume, anläßlich des Ablebens meines innigstgeliebten Gatten und Vaters, Herrn

Ebeling Johann

sagen wir unseren herzlichsten Dank, Noch besonderen Dank den Arzten und barmberzigen Schwestern für ihre H Heleistung, Herrn Pfarrer Usener, Mainz für seine Grabrede und Herrn Plarrer Gerwin für die Zusicherung seines trostreichen Beistandes, sowie die Niederlegung von Kränzen der Bäckerinnung, Ortsgruppe Hochheim und Wiesbaden Land und den überaus zahlreichen Kranz- und Blumenspenden, sowie Beileidsschreiben und allen denen, die ihm die leizte Ehre erwiesen haben,

Im Namen der tieltrauernden Hinterbliebenen:

Frau Elisabeth Ebeling u. Kinder.



Einzelbande u gang fabres beibehalt.

Liefert zu Originaspret riggefest wird u größeren Aufträgen berfelgt wird, die

die Buchhandlas



DIE-WOCHE

bem aftuellen Bilberfell (Bilber aus affer Belf)

mit

einer für Sausfrauen Intereffanten Plauberei bon Sternauf .Bu Gu, bei Diri"

einer Giffenichilberung aus bem Reich ber Mitte ... Chinefifther a intertion fab

ber Buntbrud-Benage "Mafer und Jefte" (Meprobuftionen befannter Meigler)

bem Beitrag von Proteffer De Beifimann "Das wieder eine hende Epheins" (Neue Biloet

blefen fuffigen Bilbern vom Sport-Training

ber illuftrierten Novelle "Die Signatflagge"

Heute erschienen!

In größter Ausmahl:

Kommunion- und Konfirmanden . Austil

98t. 17.—. 19.—. 23.—. 27.—. 30 kr Briebe

Mains, Schulterftrage 56, 1, Stad, gegelijf Mains, Schulterltrage 56. t. Stod, gegen auf reinge Der Da Eigene Bebienurg. Befannt für gute Mis brafibenten



zu aussergewöhnl. billigen Preisen

Weiß Bemdentuch 80 cm breit Streifendamast 130 cm breit vorragend gute Qualitat . Beffuchbiber 150 em breit, pr. Coperware Mr. 1.65 M 1 Posten Knabenhosen mit Leibchen

1 Poffen graue Berrenfodten gute Qualit 2 Puar 95 &

1 Poffen Sfrümpfe gestrickte, schwarze und ledertarbige, reine Wolle, Wert bl. 4 25 Mh. Paur 2 50 M

1 Posten Hormal- und Einfathemden

1 Poffen prima Horma fofen alle Grab Stek. 2 25 .# 1 Posten Sportfluken . Past Mk. 1.95, 1.50, 95 -1



Weis& Dreifuss

Das Saus ber guten Qualitäten.

geschmacks, sowie eine schöne goldbraune farbe erreicht werden.

Wieberum ift ein großer Transport Läuferichweine

Daingerirage 11. Telefon Unt Biebiben 6226 und 6254 Off ne Ctell n t flenm chi l

Stellenvermittlung

für alle befferen weiblichen Berufearten in Saus, Familie u

Die AngesgeneUnnahme für bas befannte Familienblatt

Doheim

ban über gang Deutichland und angrengende Webiete ftart verbreitet ift und Angebot und Nachirage rald und ficher gufammenführt befindet fich in ber Geichaftspielle

Da Publifum bat nur pötig bie Stellen-Ange gen (Angebote, und Gefudie) Tenftons-Anerbie en und Geinche im, bei une abjugeben und bie Gebuhren (lein Mufichlags zu entrichten. Die Exprolition erio gt prompt und ver-raulich, ofine Spelen fur ben Be-fieller, bem wir bamit jebe weitere

Die Angetienpreife im Dabeim find im Bergleich jur großen Mufloge niedrig und betrogen gegennartig für die einipultige Drud-gette (7 Silben) für Siellen un-geboie 80 Pig. Stellen Gefuche ich big, i brige tiebre Ungeigen

Rin 1 .-- Ungeigen, Die Ungeigen monlichit frühzeitig aufzugeben. Die Weichattoftelle : Rering S. Dreisbach, Aloroheim.

ertreter bei hober Provifion gefuat.

Griffier & Co., Eule Solgielle-Jaloufienjubi. Reuheit.



aben Deufterhaf thei bis bre enpielemeije in ondere Beachtur Burnefgeblieb nit wenigen Me Belebrung, Erri

fommen in Sieigerung hen Bedarf bee tien, aber sehr er Erzeugung : deihitsen für bi Was die S Botte oder Nerf tich. Die Land

Ericeint:

beim Telefon

es Parlaments

Bie Bab

Aust

Ju der Haupt

miner has deren

uswerte Rede fi halten. Obwoh id die Berichult

ngeichen bafür b

ngi den Staat haft die Borfries lits ihr Ziel da

uffig zu machen

erung ber jebige theinproving in

frematija etiva

eftali erhöhter 9

Min wichtigf

faufmännisch

eranichlagen, bi

Binne gutheißt,

tub outh nichts Dende handelsp nemenben thungen ift is angenen Jahr toch das Trent

> Mujre Die Borfi baben in Bar ren Berlauf

er Landwittid

fragen eine G nice Sinterio legierung ber ahmen, dem inc lebhafie nienfivierun ofigicit und

Sean in in for elehnna